



Hilfe für das verlassene KIND e. V. | Am Kirschberg 1 | 36341 Lauterbach

**Kein Mädchen wird als „gute Mutter“ geboren.
Aber jede kann es werden – mit Liebe, Freude und Begleitung, die Mut macht!**

Am 8. März war „Weltfrauentag“. Ein Tag, der sich auch gegen Gewalt und Benachteiligung richtet, der Frauen und Mädchen selbst in unserem Land oftmals ausgeliefert sind. Und denen sie – wie uns die grausamen Bildern des Ukraine-Kriegs vor Augen führen – häufig nur durch Flucht entgehen können. Noch wertvoller als ein Tag ist jedoch **konkrete Hilfe für Frauen. Daher helfen wir vor allem denen, die sehr früh Mutter werden.** Nicht an einem „Welttag“, sondern 365 Tage im Jahr. Junge Mütter in Notsituationen finden mit ihren Kindern gemeinsam Zuflucht bei uns im Haus am Kirschberg.

Wie das funktioniert, möchte ich Ihnen am Beispiel von Leonie erzählen, die 2017 in unsere Mutter-Kind-Gruppe einzog: Die damals 16-jährige wuchs in einer Pflegefamilie auf, in der sie nie wirklich „angekommen“ war. Zuletzt hatte sie in einer Wohngruppe des Jugendamts gelebt. Echte Geborgenheit kannte sie nicht.

Als Leonie schwanger wurde, entschied sie sich, ihr Baby zu behalten. Der kleine Junge, den sie schon vor seiner Geburt liebevoll „Anton“ nannte, sollte niemals so allein sein, wie sie sich in ihrem Leben oft gefühlt hatte. So verständlich dieser Wunsch war, so klar war auch: Der 16-jährigen fehlte so viel Wissen, so viel seelische Reife und Stärke, dass sie ganz auf sich gestellt völlig überfordert wäre.

Zum Glück konnten wir ihr einen Platz im Mutter-Kind-Bereich anbieten und **sie nutze diese Chance für ihre Entwicklung zu einer selbstsicheren jungen Frau, die mit beiden Beinen im Leben steht.**

Weil wir mehr Mädchen und jungen Frauen beistehen – und auch ihren Kindern helfen wollen, beginnen wir noch in diesem Jahr mit dem Ausbau des Mutter-Kind-Bereichs im Haus am Kirschberg. Bitte unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer Spende.

**Damit in diesen Frühlingstagen nicht nur die Sonne lacht.
Damit auch viel fröhliches Kinderlachen in unserem Haus zu hören ist.**



Ich grüße Sie sehr herzlich.
Ihre



Marina Hansel

Tel.: 06641 9675-18 | marina.hansel@haus-am-kirschberg.de

Miteinander wachsen und stark werden: Mutter-Kind-Arbeit im Haus am Kirschberg!

Eine ganze Welt voller Verantwortung lastet auf den Schultern unserer Mädchen.

„Seit ich meinem Freund gesagt habe, dass ich schwanger bin, meldet er sich nicht mehr. Ich dachte, wir würden immer zusammenhalten. Jetzt habe ich niemanden mehr.“ So und so ähnlich fangen die Geschichten von Mädchen wie Leonie an. Mit 15 oder 16 Jahren müssen sie Verantwortung übernehmen, auf die sie niemand wirklich vorbereitet hat. Für sich selbst und für ihr zukünftiges Leben. Und für das Leben eines Kindes, das sie auf die Welt bringen werden. Als minderjährige Mütter ohne den Rückhalt einer Familie.



Als die 16-jährige Leonie in die Mutter-Kind-Gruppe einzog, wußte sie nur eins: Sie wollte ihr Baby auf jeden Fall behalten und ihm eine gute, liebevolle Kindheit schenken. Etwas, das sie selbst nie erfahren hatte. Doch um für sich und den kleinen Anton eine gemeinsame Zukunft aufzubauen, brauchte sie dringend Hilfe und verlässliche Begleitung.

Die Bedürfnisse der Kinder stehen im Mittelpunkt.

Den Schwangeren und jungen Müttern, die in unsere Mutter-Kind-Gruppe aufgenommen werden, fehlten in der Regel in ihrer Kindheit verlässliche Vorbilder für stabile familiäre Beziehungen. Darum wissen sie nicht, welche Fähigkeiten sie brauchen, um ihre Mutterrolle auszufüllen.

Damit sie eine tragfähige Perspektive für ihr Leben mit Kind aufbauen können, geben wir ihnen intensive Unterstützung in ihrer Lebenssituation. Zugleich unterstützen wir die jungen Frauen mit konkreter Anleitung für die liebevolle Erziehung und Versorgung ihrer Kinder.



Schule, Ausbildung und sichere Kinderbetreuung als Fundament für ein Leben auf eigenen Füßen.

Nachdem der kleine Anton gesund und munter auf die Welt gekommen war, begann für sie im Haus am Kirschberg ein neues Leben: Ermutigt und begleitet durch ihre Betreuerin, machte Leonie ihren Schulabschluss und absolvierte eine geförderte Ausbildung. Inzwischen hat sie diese mit einem sehr guten Zeugnis abgeschlossen. In der Mutter-Kind-Gruppe konnte sie in dieser Zeit Schritt für Schritt in ihre neue Rolle als liebevolle Mutter hinein wachsen.

Seit ihrem Auszug in eine eigene Wohnung arbeitet sie in ihrem erlernten Beruf, während Anton sich zu einem fröhlichen und aufgeweckten KiTa-Kind entwickelt hat.

Wir sind dankbar, dass wir Leonie und Anton in ihr neues Leben als kleine Familie so erfolgreich begleiten durften. Und wir hoffen, noch mehr alleingelassenen Müttern, Vätern und Kinder das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit geben zu können. Dafür bauen wir um und erweitern den Mutter-Kind-Bereich. Bitte schenken Sie uns dabei Ihre finanzielle Unterstützung.



Mit Ihrer Spende können wir mehr Müttern, Vätern und Kindern helfen!